



## CASH Geflügel Killer Produktdatenblatt

# Übersetzung der Originalbedienungsanleitung

- ▶ Hauptmerkmale
- ▶ Produktübersicht
- ▶ Bedienungsanleitung für die sichere Nutzung
- ▶ Reinigung und Wartung
- ▶ Fehlersuche und Instandhaltung
- ▶ Teileliste



**BENUTZEN SIE DIESEN BETÄUBER NICHT, BEVOR SIE DIESE ANWEISUNGEN GELESEN UND VERSTANDEN HABEN**

Hergestellt von Accles & Shelvoke Ltd

Selco Way, Off First Avenue, Minworth Industrial Estate, Sutton Coldfield, West Midlands, B76 1BA ENGLAND

Tel: +44 (0)121 313 4567 Fax: +44 (0) 121 313 4569


Web: [www.acclesandshelvoke.co.uk](http://www.acclesandshelvoke.co.uk)

Der CASH Geflügel Killer ist ein Werkzeug mit Schussbolzen für die Verwendung auf Bauernhöfen, auf denen unabhängige Energiequellen benötigt werden.

Der CASH Geflügel Killer ist Teil der CASH Betäuber-Serie, hergestellt von Accles & Shelvoke.

Die CASH Betäuber werden überall auf der Welt für verschiedene Situationen genutzt. Sowohl zur Schlachtung auf dem Bauernhof, als auch in kleinen und großen Fleischbetrieben mit automatisierten Produktionslinien, bei denen 450 Rinder in einer Stunde geschlachtet werden. Der CASH Betäuber verwertet das Tier sofort und irreversibel, schmerzunempfindlich, ohne Stress und Leiden. Dabei werden sowohl die Fleischqualität, als auch der Durchsatz verbessert.

Accles & Shelvoke hat den CASH Geflügel Killer nach umfangreichen Forschungen entwickelt; mit dem Werkzeug werden Vögel durch einen starken Schlag auf den Kopf sofort getötet. Dadurch lassen sich viele

<b>ARTIKELNUMMER</b>	<b>CASH Geflügel Killer .22 CPK200</b>	130 109 850
<b>KALIBER</b>	.22	
<b>VERWENDUNG BEI</b>	Geflügel 	
<b>PATRONE</b>	CASH .22 BRAUN 1 Grain für alle Vögel	001 973 942

Probleme hinsichtlich des Wohlergehens der Tiere lösen, die mit der Abfertigung von Vögeln mit Genickbruch und Köpfen verbunden sind.

Bekannt für seine Qualität, Lebensdauer und Sicherheit ist der "CASH" Geflügel Killer ein sehr effektives Werkzeug mit folgenden Merkmalen:

- Geeignet für Hühner, Truthähne, Enten und Gänse
- Zuverlässiges und leicht zu bedienendes Werkzeug für den Einsatz auf Bauernhöfen
- Schnell bedienbar, hohe Bolzengeschwindigkeit
- Abzug geeignet für Handflächen- oder Fingerbetätigung
- Leistungsstarkes, leichtes und gut austariertes Werkzeug
- Geringe Wartungskosten durch den Einsatz von kostengünstigen Patronen

### CASH GEFLÜGEL KILLER WARTUNGSMERKMALEN

#### Wartung

Accles & Shelvoke verfügt über umfangreiche Wartungs- und Reparatereinrichtungen, in denen Kunden ihre CASH Betäuber von unseren hoch qualifizierten Servicetechnikern warten lassen können:

- Der Service beinhaltet das Auseinandernehmen, Reinigen und Wiederausbauen des Werkzeugs, sodass der Betäuber wieder funktionsfähig ist.
- Die Service- und Reparatereinrichtungen sind generell offen für Kunden aus dem Vereinigten Königreich. Auslandskunden sind angeraten, ihre Händler vor Ort zu kontaktieren.
- Die Kunden sind angeraten Accles & Shelvoke direkt über die Rufnummer + 44 (0) 121 313 4567 zu kontaktieren, um Termine für die Instandhaltung und Reparatur des Werkzeugs zu vereinbaren.
- Das Angebot wird nach Begutachtung des Werkzeugs zur Verfügung gestellt, woraus die Bearbeitungsgebühren und die benötigten Ersatzteile hervorgehen.

Im Zweifel oder wenn Sie weiteren Rat und Informationen benötigen, dann kontaktieren Sie bitte Accles & Shelvoke direkt oder Ihren Händler vor Ort.

Accles & Shelvoke Ltd

Selco Way, Off First Avenue, Minworth Industrial Estate, Sutton Coldfield, West Midlands, B76 1BA ENGLAND

Tel: +44 (0) 121 313 4567 Fax: +44 (0) 121 313 4569

# Produktübersicht

## CASH Geflügel Killer

accles  
&SHELVOKE

### **ACHTUNG**

Niemals die Mündung auf etwas richten, wenn sie nicht beabsichtigen zu schießen. Nicht auf den Körper richten und Hände immer vom der Mündung. Beim Laden oder Entfernen der Patrone ist besondere Vorsicht geboten

### **SPANNKAPPE**

Zum Spannen ziehen Sie die Spannkappe zurück, bis Sie hören und spüren, dass sie einrastet

### **AUSLÖSER**

Zum Auslösen des Betäubers drücken. Durch Handfläche oder Finger aktivierbar

### **VERSCHLUSS**

### **MÜNDUNGSENDE DER SCHUSSBOLZENFÜHRUNG**

### **VERSCHLUSSKOPF**

Muss fest verschraubt sein, sonst besteht die Gefahr von Fehlauflösern

(50 mm)  
**GEFAHRZONE**

### **ACHTUNG**

Niemals ohne Schutzbrille und Gehörschutz arbeiten.



### **ACHTUNG**

Niemals den Betäuber zum Kühlen ins Wasser tauchen.



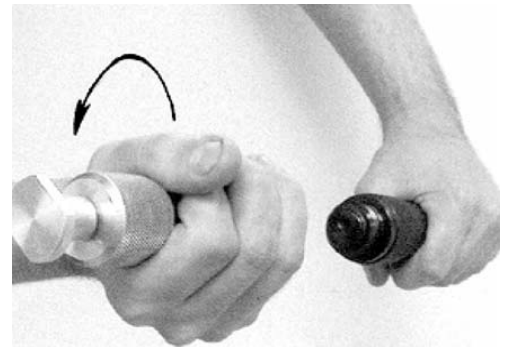
Niemals die Mündung der Schussbolzenführung auf Ihren Körper oder andere Personen richten.

## 1. GEHÄUSE ABSCHRAUBEN

Drehen Sie den Verschlusskopf gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn ab. Vergewissern Sie sich, dass der Schlagbolzen und der Auslöser entspannt sind. Wenn die Patrone in der Kammer verbraucht (gefeuert) wurde, entfernen Sie diese mit Finger und Daumen (siehe Patronenauszug).



Wenn Zweifel bestehen, ob die Patrone gefeuert wurde oder nicht, behandeln Sie die Patrone als scharf (siehe „Entfernen der scharfen Patrone“) Im Falle einer Fehlauflösung, siehe „Sicheres Entfernen bei Fehlauflösung“.



## 2. LADEN

Bevor Sie den Schussbolzen in die Kammer des Verschlusskopfs einführen, vergewissern Sie sich, dass der Bolzen komplett zurückgezogen ist. Ist dies nicht der Fall, bitte Werkzeug nicht verwenden, da die Betäubungskraft geringer sein wird (siehe tägliche Reinigung zum Richten).



Verwenden Sie nur die korrekten CASH Patronen mit der Kopfspitze 'AS' oder 'E'

SIEHE PATRONENAUSWAHL-TABELLE AUF SEITE 1



Patronen müssen kühl und trocken gelagert werden. Übermäßige Feuchtigkeit kann die Leistung beeinflussen.

Die Produkthaftungsversicherung von Accles & Shelvoke schreibt vor, dass in hergestellten Betäubern nur CASH Patronen in CASH Kartons und mit der genehmigten Kopfpunze verwendet werden dürfen. Sollten Patronen einer anderen Marke verwendet werden, sind alle Ansprüche, einschließlich Verletzungen, von der Haftung ausgeschlossen.



Sollten andere Patronen verwendet werden, als hier angegeben, ist Accles & Shelvoke nicht verantwortlich für:

1. die Sicherheit des Bedieners.
2. die Humanität der Betäubung.
3. die korrekte Nutzung des Betäubers.
4. für den vorzeitigen Ausfall von Teilen

### 3. VERSCHLUSSKOPF AUSWECHSELN



Vergewissern Sie sich, dass der Schlagbolzen in unterer (entspannter) Position ist (siehe 1. 'Gehäuse abschrauben').

Halten Sie das Werkzeug und den Verschlusskopf wie gezeigt, mit der Mündung zur sicheren Richtung und drehen Sie den Verschlusskopf im Uhrzeigersinn, bis es fest einrastet



Wenn der Verschlusskopf nicht fest sitzt, kann es zu Fehlauslösern kommen.



### 4. AUSLÖSEN VORBEREITEN

Ziehen Sie die Spannkappe unmittelbar vor dem Auslösen, bis diese hörbar in gespannter Position einrastet.



Das Werkzeug ist in gespannter Position auslösebereit und wird bei Herunterfallen oder fehlerhafter Bedienung auslösen. Behandeln Sie das Werkzeug wie jede andere Schusswaffe. Halten Sie die Finger oder Handflächen, bis unmittelbar vor dem Auslösen, vom Auslöser fern





## 5. AUSLÖSEN

### **ACHTUNG**

Lassen Sie niemals einen geladenen Betäuber unbeaufsichtigt (siehe Entfernen der scharfen Patrone).



Bringen Sie das Werkzeug in die exakte Auslöseposition, wie im Abschnitt über Einfangen, Umgang und Festhalten von Vögeln, dargestellt. Drücken Sie den Abzug zum Auslösen.

## 6. PATRONENAUSZUG

Um die verbrauchte Patrone zu entfernen, schrauben Sie den Verschlusskopf ab und entnehmen Sie das Patronengehäuse mit Daumen und Zeigefinger. Falls das Entfernen Schwierigkeiten bereitet, lesen Sie bitte den Abschnitt **AUSZUG EINER VERKLEMMTEN, NICHT GEFEUERTEN ODER FEHLAUSGELÖSTEN PATRONE** im Kapitel **Reinigung und Wartung**.

### ENTFERNEN DER SCHARFEN PATRONE

Es ist manchmal notwendig, die unbenutzte Patrone (scharf) vor Schichtende oder, wenn das Werkzeug unbeaufsichtigt gelassen werden muss, aus der Kammer zu entfernen. Befolgen Sie die obigen Anweisungen unter 'Patronenauszug'. Behandeln Sie die Patrone jedoch mit Sorgfalt und lagern Sie sie wieder in ihrem Behälter.

### **ACHTUNG**

Wenn die noch unbenutzte Patrone in der Kammer klemmt oder der Patronenzieher nicht betätigt werden kann, versuchen Sie nicht, diese mit einem Messer oder ähnlichem Werkzeug zu entnehmen. Schicken Sie das Werkzeug getrennt mit dem Verschlusskopf zur Wartung mit der Warnung, dass ein noch nicht gebrauchter Schussbolzen (scharf) in der Kammer feststeckt.

### **ACHTUNG**

**SICHERES ENTFERNEN EINES FEHLAUSLÖSERS.** Wenn das Werkzeug nicht auslöst, kann es zu einer verspäteten Auslösung während oder nach dem Patronenauszug kommen. Richten Sie die Mündung des Werkzeugs nicht auf Ihren Körper oder auf andere Personen. Warten Sie 30 Sekunden, entladen Sie vorsichtig ohne den Verschluss zu belasten und entsorgen Sie die Ladung in einem mit Wasser gefülltem Metallbehälter. Versuchen Sie nicht, eine fehlausgelöste Patrone wiederzuverwenden. Patronen durchstoßen den Kopf. Deswegen sollten Sie diese nicht zerdrücken, aufbrechen, zerschlagen oder sonstige Gewalt anwenden. Immer Schutzbrille und Gehörschutz tragen.

### UMGANG UND FESTHALTEN

Umgang und Festhalten in Zusammenhang mit der Verwendung des Werkzeugs

#### 1. EINLEITUNG

Dieser Abschnitt liefert Anweisungen für den korrekten Einsatz des CASH Geflügel Killers (CGK) und enthält Informationen über das mit der Nutzung verbundene korrekte Fangen, sowie Umgang und Festhalten.

#### 2. GREIFEN VON UND UMGANG MIT GEFLÜGEL

Hühner

Hennen und Brathähnchen sollten einzeln an beiden Beinen gegriffen werden. Hühner sollten so getragen werden, dass eine Hand die Brust unterstützt und die andere über den Flügeln liegt, um Flattern zu verhindern. Nur wenn mehr als ein Vogel gleichzeitig getragen wird, kann man die Tiere an den Beinen tragen, wobei der Körper nach unten hängt. Der Trageweg sollte so gering wie möglich sein und die Vögel dürfen nicht an nur einem Bein getragen werden, da dies zum Auskugeln des Hüftgelenks führen kann.

Truthähne

Truthähne variieren in der Größe und deshalb unterscheiden sich die Greif- und Tragetechniken für kleine Truthennen und schwere Truthähne. Kleine noch wachsende Vögel sollten an beiden Beinen gegriffen, auf die Brust gelegt und dann gehoben werden, dabei wird das Tier eng am Körper gehalten und eine Hand liegt auf den Flügeln, um Flattern zu vermeiden. Große Truthähne dürfen wegen ihres Gewichts nicht an den Beinen getragen werden. Die Schulter oder die entfernte Schwinge sollte mit einer Hand gehalten werden, während die Beine mit der anderen Hand gegriffen werden.

Der Vogel sollte angehoben und nah am Körper gehalten werden (HAS 1996).

#### 3. FESTHALTEN DER VÖGEL

Wie bei anderen an Vögeln angewendeten Verfahren, erfordert das Not-Schlachten gewöhnlich eine geeignete körperliche Kontrolle über den Vogel. Diese ist notwendig, um Schmerzen und Stress während des Verfahrens zu minimieren und die Sicherheit der mit der Durchführung des Prozesses beauftragten Person zu gewährleisten sowie eine genaue Positionierung des Werkzeugs sicherzustellen.

Bei der Auswahl der für die Schlag-Betäubung bzw. Tötung von Vögeln besten Festhalte-Methode, ist folgende Betrachtung wichtig: der CGK kann entweder bei verendenden, manuell festgehaltenen oder gefesselten Vögeln sowie bei Vögeln in einem Schlachtrichter verwendet werden. Die Art des Festhaltens ist somit von verschiedenen Faktoren abhängig:

- Zustand des Vogels, z.B. vorhandene Verletzungen.
- Flattern des Vogels, d.h. es ist schwierig, das Werkzeug genau zu positionieren.
- Persönliche Sicherheit, leichte Handhabung.
- Die Verwendung des CGK-Werkzeugs für andere Zwecke als zur Notschlachtung, z.B. saisonbedingte Tötung.
- Art und Größe des Vogels.
- Beeinträchtigung für andere Vögel.

Hühner und Truthähne, die nicht laufen können, können dort abgefertigt werden, wo sie liegen, falls der CGK genau am Kopf des Vogels positioniert werden kann. Aktivere Vögel müssen gefangen und vorzugsweise in einem Schlachtrichter festgehalten oder gefesselt werden. Kleine Vögel, wie Hühner und Putenküken werden mit einer Hand an den Beinen gehalten, das CGK-Werkzeug wird mit der anderen Hand angesetzt. Erwachsene Truthähne sollten nicht von Hand festgehalten werden, da das Flattern der Flügel nach Auslösen des Schlags den Bediener gefährden könnte. Sie sollten deshalb in einem Schlachtrichter oder einem Haltebügel gehalten werden. Bei Verwendung eines Haltebügels sollten die Vögel nur eine möglichst geringe Zeitspanne daran aufgehängt sein. Schwere Brutvögel oder lahme Vögel sollten bevorzugt in einem Schlachtrichter gehalten werden. Falls das Werkzeug bei Vögeln im Zuchtstall angewendet wird, die nicht festgehalten werden, so ist davon auszugehen, dass der stumpfe Schlag zweifellos starkes Flügelschlagen hervorruft, was wiederum andere Vögel beunruhigen kann.

#### 4. VERWENDUNG DES CGK-WERKZEUGS

- Halten Sie den Vogel, indem Sie leicht den Kamm oder Seiten des Schnabels zwischen Daumen und Zeigefinger nehmen. Für von Hand gehaltene bzw. verendende Vögel ist dieser Abschnitt zu überspringen.
- Bevor Sie auslösen, positionieren Sie die Mündung im rechten Winkel oben auf dem Kopf des Vogels (Stirnbein) auf der Mittellinie (Abbildung 1).

- Während des Auslösens lassen Sie den Kopf des Vogels aus Ihrer Hand treiben. Vögel, die dort abgefertigt werden, wo sie liegen, sollten ihren Kopf nicht auf den Boden drücken, da dieser nach dem stumpfen Schlag einen gewissen Bewegungsspielraum benötigt.
- Versuchen Sie nach dem Auslösen nicht, den Kopf des Vogels festzuhalten.
- Melden Sie alle Störungen beim Betrieb des Werkzeugs dem entsprechenden Wartungsbeauftragten. VERWENDEN SIE DAS WERKZEUG ERST DANN WIEDER, WENN DIE STÖRUNG BESEITIGT IST.

### 5. ÜBERPRÜFUNG AUF KORREKTE BETÄUBUNG/TÖTUNG

Eine genaue Platzierung des CGK-Werkzeugs führt zu einer effektiven Betäubung und zum Tod des Vogels. Bei einer ungenauen Platzierung kann es zu Abweichungen in der Effektivität kommen. Deshalb empfiehlt sich die folgende Beurteilung.

Wenn ein Vogel ordnungsgemäß mit dem Werkzeug betäubt wurde, führt dies zu mehreren Zuckungen in Form von Flattern sowie Beugen bzw. Strecken der Beine. Falls der Körper des Vogels nach dem stumpfen Schlag sofort entspannt ist oder das Tier nur leicht und unregelmäßig mit den Flügeln schlägt, ist es nicht ordnungsgemäß betäubt. Der Vogel sollte nach dem stumpfen Schlag keine Anzeichen von Nackenverspannung, rhythmischem Atmen oder von Vokalisierung aufweisen.

Nach dem stumpfen Schlag sollte der Vogel kurz auf rhythmisches Atmen geprüft werden. Falls er atmet, aber anfängliche Zeichen einer effektiven Betäubung aufweist, wurde er von dem Schlag nicht getötet und sollte deshalb mit einer Methode wie Genickbruch oder Ausbluten getötet werden. Rhythmisches Atmen direkt nach dem stumpfen Schlag ist ein Zeichen dafür, dass der Vogel nicht ordnungsgemäß betäubt wurde und deshalb sollte wie in Abschnitt 6 angegeben verfahren werden.

### 6. VORGEHEN IM FALL EINER UNWIRKSAMEN BETÄUBUNG/TÖTUNG

Wenn ein Vogel mit dem CGK-Werkzeug unwirksam betäubt wurde, sollte er

unverzüglich mit einer alternativen Methode betäubt bzw. getötet werden. Vögel, die mit dem CGK-Werkzeug zwar betäubt, aber durch den stumpfen Schlag nicht getötet wurden, sollten sofort durch Ausbluten oder Genickbruch getötet werden. Dabei sollte die Ursache für die fehlerhafte Betäubung gefunden werden, dies ist normalerweise ein falsches Ansetzen des CGK-Werkzeugs oder eine Störung des Geräts.

### 7. URSACHEN EINER UNWIRKSAMEN BETÄUBUNG/TÖTUNG

- Falsche Schussposition. Diese kann dadurch entstehen, dass der Vogel nicht genügend festgehalten wurde und sich bewegt. Besonders wichtig ist die Schussposition bei Truthähnen und deshalb ist es ratsam, große Vögel möglichst immer festzuhalten.
- Störung im Betrieb des CGK-Werkzeugs.

### 8. WICHTIGE ZUSAMMENFASSUNG

- (1) Hühner und Truthähne müssen alle einzeln gegriffen und so getragen werden, dass die Brust gestützt wird. Hühner sollte nur umgekehrt getragen werden, wenn es absolut notwendig ist, dies ist dann der Fall, wenn mehr als ein Vogel gleichzeitig getragen werden müssen. Vögel, die das Gewicht nicht auf ihren Beinen tragen können oder verendende Vögel, sollten dort abgefertigt werden, wo sie liegen.
- (2) Flatternde Vögel sollten in einen Schlachtrichter gebracht oder vor der Abfertigung gefesselt werden.
- (3) Erwachsene Truthähne sollten nicht von einer Person manuell gehalten werden. Sie sollten sich in einen Schlachtrichter befinden oder gefesselt werden. Große Brutvögel oder lahme Vögel sollten in einen Schlachtrichter gehalten werden.
- (4) Kleine Vögel wie Truthahnküken, Hennen und Brathähnchen können von Hand von einer Person unter der Voraussetzung festgehalten werden, dass das Werkzeug noch akkurat angesetzt werden kann.
- (5) Der gesamte Vorgang sollte so durchgeführt werden, dass die Sicherheit des Personals gewährleistet ist und andere Vögel möglichst wenig gestört werden.
- (6) Das Personal sollte bei der Verwendung des Werkzeugs die mitgelieferten



schriftlichen Anweisungen befolgen. Die Effektivität der Betäubung/Tötung des CGK-Werkzeugs kann durch unsachgemäße Anwendung wie unzureichendes Festhalten stark beeinträchtigt werden.

Um die korrekte Haltemethode herauszufinden, befolgen Sie bitte diese allgemeinen Richtlinien.

**HINWEIS:** Siehe Abbildung 1.

### EFFEKTIVE BETÄUBUNG/TÖTUNG PRÜFEN

Schritt 1 – Prüfen Sie, ob der Vogel wirksam betäubt wurde.

Eine effektive Erschütterungsbetäubung lässt sich wie folgt feststellen:

- Unkontrolliertes Flügelschlagen
- Keine rhythmische Atmung unmittelbar nach der Betäubung
- Keine Nackenverspannung
- Beugen und Strecken der Beine

Schritt 2 – PRÜFEN, OB DER BETÄUBTE VOGEL DURCH DEN STUMPFEN SCHLAG GETÖTET WURDE.

Vögel, die von dem CGK-Werkzeug betäubt, aber nicht getötet wurden, haben mit nachlassenden Zuckungen noch eine rhythmische Atmung (gewöhnlich ungefähr eine Minute nach dem stumpfen Schlag). Diese Vögel sollten mit einer alternativen Methode getötet werden, siehe Abschnitt 6.

### WICHTIGER HINWEIS: KOMMERZIELLE GEFLÜGELSCHLACHTUNG

Falls das Werkzeug für die kommerzielle Geflügelschlachtung eingesetzt wird, so muss von Gesetzes wegen anschließend eine Ausblutung oder ein Genickbruch erfolgen. Die Bedeutung des Wortes "kommerziell" ist in den Richtlinien zum Wohlergehen der Tiere (Welfare of Animals 1995) definiert (Schlachten oder Töten). Hinsichtlich des Schlachtens bzw. Tötens von Tieren bedeutet kommerziell das Schlachten bzw. Töten (a) im Zuge einer Geschäftstätigkeit, deren Förderung oder gegen Entgelt (b) auf Grund des Kaufs eines Tieres unter Voraussetzungen, die für den Verkäufer des Tieres oder Dritte angewendet werden oder (c) auf einem Marktplatz.

Dies bedeutet dass, wenn das CGK-Werkzeug für die regelmäßige und nicht in Notfällen angewandte Betäubung/Tötung eingesetzt wird, nach diesem Vorgang das Ausbluten bzw. der Genickbruch des Vogels folgen muss. Dies setzt voraus, dass der Bediener über eine Lizenz zum Schlachten verfügt.

## 9. Literatur

Practical Slaughter of Poultry - A Guide for the small producer, Humane Slaughter Association, The Old School, Brewhouse Hill, Wheathampstead, Herts, AL4 8AN

Eine unwirksame Erschütterungsbetäubung weist folgende Zeichen auf:

- Unregelmäßiges Flügelschlagen (Fluchtverhalten) bzw. kein Flügelschlagen
- Rhythmische Atmung direkt nach der Betäubung
- Auftreten von Nackenverspannung
- Vokalisierung

### "SCHLAGKOPF"

Das Werkzeug wird mit zwei Schlagköpfen geliefert. Es wird folgende Verwendung empfohlen:

den flachen Schlagkopf für Brathähnchen und Hennen

und den konvexen Schlagkopf für Truthähne.

Um den jeweiligen Kopf einzubauen, schrauben Sie den Verschluss von der Schussbolzenführung ab.

Drücken Sie das hintere Ende des Bolzens gegen die Muffen, um den Bolzen mit dem Gewindeende freizulegen. Drehen Sie den Kopf von Hand so fest wie möglich und spannen Sie ihn dann in einen Schraubstock mit weichen Backen oder geeignete Spannzangen und verwenden Sie die Schlüsselfläche auf dem Kopf des Bolzens zum festziehen.

NB: Es wird empfohlen, beim Zusammenbau ein wenig Schraubensicherungsmittel zu verwenden.

Wie man einen Schlagkopf wiederentfernt lesen Sie unter "Reinigung und Wartung".

### REINIGUNG UND WARTUNG



Tragen Sie zum Auslösen eines Testschusses und zum Entfernen unbenutzter Patronen immer Schutzbrille und Gehörschutz. Kontrollieren Sie vor JEDER weiteren Tätigkeit, dass die Patrone nicht in der Kammer verblieben ist.

#### Tägliche Reinigung (möglichst direkt nach Gebrauch)

- (1) Schrauben Sie den Verschlusskopf ab und vergewissern Sie sich, dass der Betäuber nicht geladen ist. (siehe „Gehäuse abschrauben“).
- (2) Schrauben Sie den Verschluss entgegen dem Uhrzeigersinn von der Schussbolzenführung ab.
- (3) Reinigen Sie den Verschluss innen mit einem in Young's 303 o.ä. getränkten Lappen. Abschließend mit einem sauberen Lappen auswischen.
- (4) Entfernen Sie die Schussbolzenführung und drücken Sie auf einer festen Unterlage gegen den Schlagkopf, um das Ende des Schussbolzenkolbens freizulegen.
- (5) Wenn sich der Bolzen nicht so frei vor und zurück schieben lässt, wie dies die Rekuperatormuffen zulassen, bedeutet dies, dass eine zusätzliche Reinigung nötig ist (siehe nachfolgender Abschnitt).

#### ZUSÄTZLICHE REINIGUNGS- UND WARTUNGSINTERVALLE SIND ABHÄNGIG VON DER NUTZUNG, MINDESTENS JEDOCH MONATLICH

Diese Tätigkeiten folgen denen unter 1 – 5 beschriebenen

- (1) Spannen Sie den Schlagkopf in einen Schraubstock mit weichen Backen oder geeignete Spannzangen und schrauben Sie den Bolzen mit einem Schraubenschlüssel mit der Schlüssel­fläche am Kolbenende vom Schlagkopf ab.
- (2) Ziehen Sie den Bolzen zusammen mit den Anschlagscheiben und den Rekuperatormuffen vom Ende der Schussbolzenführung ab.

- (3) Reinigen Sie die Schussbolzenführung innen wie oben für den Verschluss beschrieben. Verwenden Sie eine Bürste, um hartnäckige Kohleablagerungen zu entfernen.
- (4) Entfernen Sie sämtliche Rückstände von den Anschlagscheiben und der Rekuperatormuffe. Prüfen Sie auf Verschleiß. Im Laufe der Zeit wird die hintere Anschlagscheibe die größte Abnutzung aufweisen. Der regelmäßige Austausch der Scheiben verlängert die Lebensdauer. Tauschen Sie abgenutzte Scheiben und Muffen aus.
- (5) Entfernen Sie Kohleablagerungen vom Bolzen. Bei Problemen mit dem Lauf des Bolzens überprüfen Sie diesen auf Krümmung, indem Sie ihn auf einer glatten Oberfläche rollen und auf Welligkeit untersuchen.
- (6) Zusammenbau: die Verwendung von ein wenig Gewinde-sicherungslack auf dem Schlagkopf/Bolzen wird beim Zusammenbau empfohlen.

Um den Verschlusskopf zur Reinigung oder zum Austausch von Teilen zu entfernen, spannen Sie diesen in einen Schraubstock mit weichen Backen und schrauben Sie die Federkappe mit einem Schraubenschlüssel ab. Ziehen Sie den Schlagbolzen aus dem Verschlusskopf, dadurch lösen sich ebenfalls der Auslöser und der Auslöserstift. Inspizieren Sie den Schlagbolzen auf abgerundete Kanten (durch Kontakt mit dem Auslöser) und ersetzen Sie den Schlagbolzen wenn der Verschleiß die Hälfte des Auslöserkontakts erreicht. Tauschen Sie die Feder des Schlagbolzens aus, falls sie gebrochen oder schadhaf ist. Überprüfen Sie den Auslöser auf Verschleiß des Schlagbolzenkontakts und tauschen Sie ihn aus, wenn die Abnutzung die Hälfte des Auslöserkontaktes betrifft. Ersetzen Sie eine beschädigte Abzugsfeder. Die Abzugsfeder muss stark genug sein, um den Schlagbolzen von der Patrone zu drücken und das Anheben des Auslösers zu gewährleisten.

Um den Schlagbolzen, die Schlagbolzenfeder oder die Sperrhülse zu ersetzen, schrauben Sie den Zündgang von der Federkappe ab, dabei rutschen die Komponenten heraus. Die Gummizugfeder sollte ausgetauscht werden, wenn sie gebrochen oder beschädigt ist.

### Troubleshooting

AUSZUG EINER VERKLEMMTEN, NICHT  
GEFEUERTEN ODER FEHLASUGELÖSTEN  
PATRONE



Große Vorsicht ist beim Entfernen einer nicht  
gefeuerten oder fehlausgelösten Patrone aus  
der Kammer geboten

Befolgen Sie die unten angegebenen  
Anweisungen:

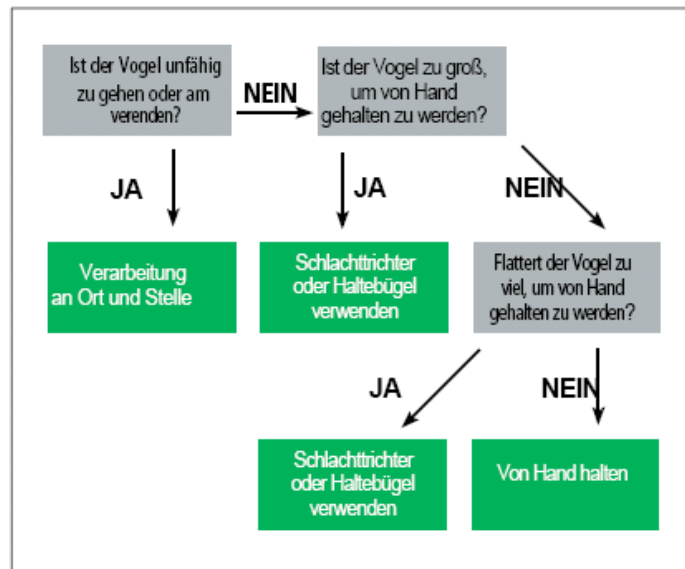
- (1) Gehäuse abschrauben
- (2) Schussbolzenführung vom  
Verschlusskopf abschrauben.
- (3) Spannen Sie den Verschluss in einen  
Schraubstock mit weichen Backen  
und drücken Sie die Patrone mit  
einem  $\frac{3}{16}$ " -Stab (4.7mm) langsam  
aus der Kammer heraus.



Tragen Sie bei dieser Tätigkeit immer  
Schutzbrille und Gehörschutz.

**FEHLAUSLÖSER KÖNNEN AUSGELÖST  
WERDEN DURCH:**

- (1) Patronen, die mit Wasser oder Öl  
verunreinigt sind.
- (2) Schwache oder gebrochene  
Schlagbolzenfeder.
- (3) Abgenutzter, beschädigter oder  
verbogener Schlagbolzen.
- (4) Verschlusskopf, der nicht an den  
Verschluss geschraubt ist.
- (5) Ungereinigte(r) Verschlusskopf oder  
Verschlussabdeckung
- (6) Federkappe oder optionale Sicherung  
nicht an Verschlusskopf geschraubt
- (7) Öl in der Patronenkammer



### Teileliste (# Teil nicht abgebildet)

ARTIKEL NR.	Art. NR.	BESCHREIBUNG	NR. PRO SET
1	001 973 943	Schussgehäuse	1
2	001 973 944	Verschluss	1
3	001 973 945	Schussbolzenführung	1
4	001 973 946	Bolzen	1
5	001 973 947	Mündung	1
6	001 973 948	Zündgang	1
7	001 973 949	Schlagkopf (konvex)	1
8	001 973 950	Federkappe	1
9	001 973 951	Auslöser	1
10	001 973 952	Schlagbolzen	1
11	001 973 953	Auslöserfeder	1
12	001 973 954	Zugfeder	1
13#	001973 955	Schlagkopf (flach)	1
14	001 973 956	O Ring Gehäuse	1
15	001 973 957	Schlagbolzenfeder	1
16	001 973 958	O Ring Verschluss	1
17	001 973 959	Rekuperatormuffe	1
18	001 973 960	Endscheibe	1
19#	001 973 961	Holster	1
20#	001 973 962	Einsatz Verpackungskiste	1
21#	001 973 963	Kunststoff-Tragekoffer	1

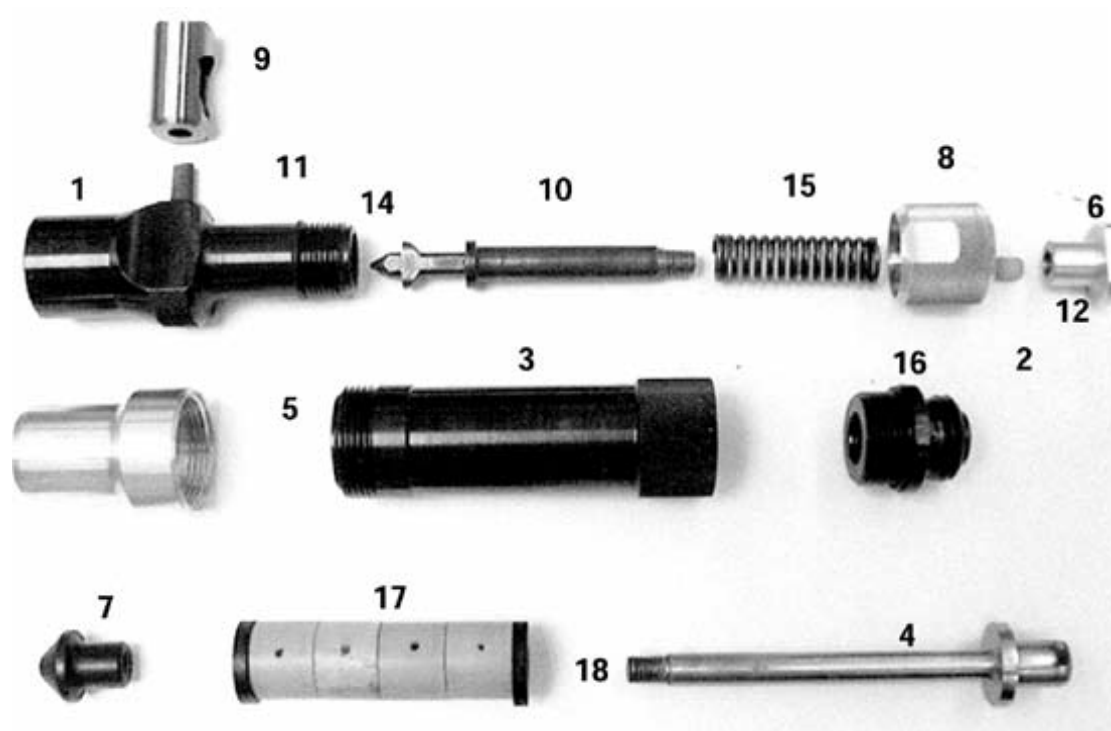


Abb. 1 Explosionszeichnung



Die Beschussverordnung vom 13. Juli 2006 (BGBl. I S. 1474), die zuletzt durch Artikel 4 der Verordnung vom 26. November 2010 (BGBl. I S. 1643) geändert worden ist regelt im Abschnitt 5 "Periodische Fabrikationskontrolle, Einzelfallprüfung, Wiederholungsprüfung" die Wiederholungsprüfung von Schussapparaten.

Auszüge aus §24 und §25 der Beschussverordnung (gültig ist der Originaltext der BeschussV)

#### **§ 24 Wiederholungsprüfung betriebener Schussapparate**

(1) Der Betreiber eines Schussapparates oder eines nicht tragbaren Gerätes, in dem zum Antrieb in Hülsen untergebrachte Treibladungen verwendet werden und das für technische Zwecke bestimmt ist, hat das Gerät dem Hersteller oder dessen Beauftragten jeweils nach zwei Jahren, bei wesentlichen Funktionsmängeln unverzüglich vorzulegen. Satz 1 gilt nicht für Leinenwurfgeräte, die auf Seeschiffen verwendet werden, und nicht für Industriekanonen.

(2) Die Frist bis zur ersten Wiederholungsprüfung nach Absatz 1 beginnt

1.

bei Bolzensetzwerkzeugen, Press- und Kerbgeräten mit der Auslieferung des Gerätes an den Betreiber oder Händler,

2.

bei anderen Schussapparaten mit der Auslieferung des Gerätes an den Betreiber.

Der Fristbeginn ist nachzuweisen im Falle von Satz 1 Nr. 1 durch eine vom Hersteller auf dem Gerät anzubringende Plakette, im Falle von Satz 1 Nr. 2 durch eine Bescheinigung, die der Hersteller oder Händler dem Schussapparat beim Überlassen an den Betreiber beizufügen hat (z.B. Rechnung).

(3) Der Hersteller oder sein Beauftragter hat zu prüfen, ob ein Gerät nach Absatz 1 funktionssicher (Anlage I) ist und ob es dem Baumuster entspricht. Bei aus einem anderen Staat eingeführten Schussapparaten, die ein anerkanntes Prüfzeichen tragen, gilt als Beauftragter des Herstellers der Verbringer, der im Geltungsbereich des Gesetzes eine Niederlassung besitzt.

#### **§ 25 Prüfzeichen bei Wiederholungsprüfungen**

(1) Hat die Prüfung eines Gerätes nach § 24 Abs. 1 keine Beanstandungen ergeben, so hat die prüfende Stelle das Prüfzeichen anzubringen.

(2) Das Prüfzeichen für Geräte nach § 24 Abs. 1 muss dem Muster der Anlage II Abbildung 8 entsprechen. Es ist auf dem Lauf oder dem Gehäuse dauerhaft so anzubringen, dass die Zahl des Quartals, in dem das Gerät geprüft wurde, zur Laufmündung zeigt. Wird das Prüfzeichen in Form einer Plakette angebracht, so muss diese in Schwarzdruck auf silbrigem Grund ausgeführt sein.

(3) Über die Prüfung des Gerätes nach § 24 Abs. 1 hat der Hersteller oder sein Beauftragter dem Betreiber eine Prüfbescheinigung auszustellen, aus der das Ergebnis und das Datum der Prüfung, die prüfende Stelle und der Name des mit der Prüfung Beauftragten hervorgehen.

Dieses Hinweisblatt dient lediglich der allgemeinen Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl es mit größter Sorgfalt erstellt wurde, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.